

LB≡BW Asset Management

LBBW Aktien Deutschland

Jahresbericht zum 31.01.2024

Inhalt

Jahresbericht zum 31.01.2024	7
Tätigkeitsbericht	8
Vermögensübersicht zum 31.01.2024	12
Vermögensaufstellung zum 31.01.2024	13
Während des Berichtszeitraumes abgeschlossene Geschäfte, soweit sie nicht mehr in der Vermögensaufstellung erscheinen	17
Ertrags- und Aufwandsrechnung (inkl. Ertragsausgleich) für den Zeitraum vom 01.02.2023 bis 31.01.2024	18
Entwicklung des Sondervermögens	19
Verwendung der Erträge des Sondervermögens	20
Anhang gem. § 7 Nr. 9 KARBV	21
Vermerk des unabhängigen Abschlussprüfers	25

Liebe Anlegerin, lieber Anleger,

der vorliegende Jahresbericht gibt Ihnen einen Einblick in die Situation Ihres Fonds innerhalb des Berichtszeitraums. Sollten Sie ausführlichere Erläuterungen oder weiter gehende Auskünfte wünschen, wenden Sie sich bitte an Ihren Berater.

Auf unserer Internetseite informieren wir Sie darüber hinaus regelmäßig über die Entwicklung des Fonds. Auf www.LBBW-AM.de finden Sie die aktuellen Fondspreise, umfangreiche Angaben zur Wertentwicklung, die Portfolio-Struktur sowie viele weitere Fakten.

Außerdem stehen Ihnen hier die jeweils aktuellen Basisinformationsblätter, Verkaufsprospekte sowie die Jahres- und Halbjahresberichte als PDF-Dateien zum Download zur Verfügung.

Profitieren Sie auch von unserem kostenlosen E-Mail-Fondspreis- und Factsheetabo: Das Factsheet gibt Ihnen einfach und bequem einen monatlichen Überblick über Ihren Fonds. Diesen E-Mail-Service können Sie auf unserer Internetseite abonnieren.



Mit freundlichen Grüßen

LBBW Asset Management
Investmentgesellschaft mbH
Geschäftsführung



Uwe Adamla
(Vorsitzender)

Dr. Dirk Franz
(Stellv. Vorsitzender)



Michael Hünseler

Ulrike Modersohn

LBBW Aktien Deutschland

Jahresbericht zum 31.01.2024

Tätigkeitsbericht

I. Anlageziele und Politik

Das Ziel der Anlagepolitik des Fonds ist es, einen möglichst hohen Vermögenszuwachs zu erwirtschaften.

Der Fonds investiert überwiegend in Aktien, deren Emittenten ihren Sitz in Deutschland haben. Derzeit liegt der Anlageschwerpunkt des Fonds in deutschen Blue Chips (Standardwerte). Aussichtsreiche Aktien mit mittlerem und kleinerem Börsenwert (Mid- und SmallCaps) können beigemischt werden. Bei der Titelauswahl steht die Analyse der Ertragschancen, der Wachstumsstärke und der Stabilität der Bilanzstrukturen im Vordergrund.

II. Wertentwicklung während des Berichtszeitraums

Das Sondervermögen erzielte im Berichtszeitraum eine Performance in Höhe von 2,61 % gemäß BVI-Methode. Nach der BVI-Methode wird die Wertentwicklung der Anlage als prozentuale Veränderung zwischen dem angelegten Vermögen zu Beginn des Berichtszeitraums und seinem Wert am Ende des Berichtszeitraums definiert; etwaige Ausschüttungen werden rechnerisch neutralisiert.

Die folgende Grafik zeigt die Performanceentwicklung des Sondervermögens im Berichtszeitraum:



III. Darstellung der Tätigkeiten im Berichtszeitraum

a) Übersicht über die Anlagegeschäfte

Darstellung des Transaktionsvolumens während des Berichtszeitraumes vom 01. Februar 2023 bis 31. Januar 2024

Transaktionsvolumen im Berichtszeitraum

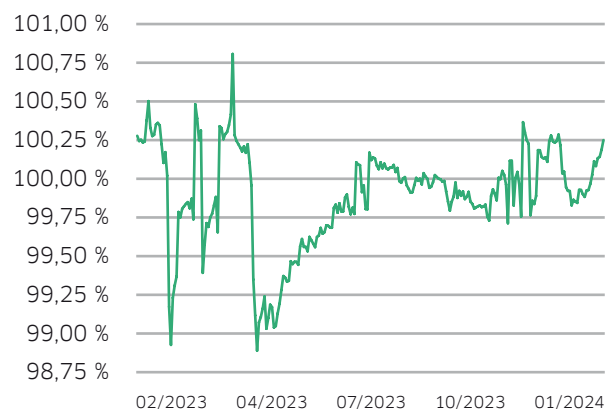
Bezeichnung	Kauf	Verkauf	Währung
Aktien	20.917.082,47	-22.564.153,90	EUR
Andere Wertpapiere	0,00	-0,38	EUR
Derivate *) (gesamt)	18.586.036,91	-16.814.032,51	EUR
- davon			
Optionen und Optionsscheine	18.167.189,36	-15.991.575,11	EUR
- davon			
Terminkontrakte	418.847,55	-822.457,40	EUR

*) Bei Derivaten erfolgt die Angabe des Transaktionsvolumens anhand des anzurechnenden Wertes und beinhaltet sowohl Opening- als auch Closinggeschäfte. Verfallene Derivate sind in den ausgewiesenen Werten nicht enthalten.

b) Allokation Aktien

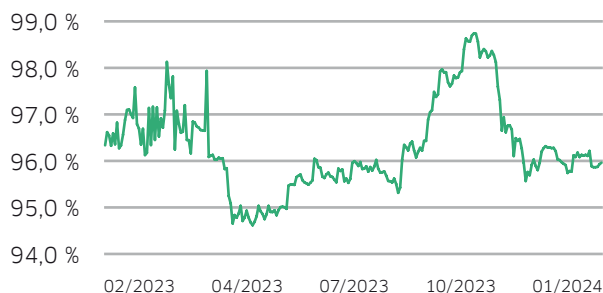
Die Entwicklung der Aktienquote (inklusive Aktienzielfonds) und der Nettoaktienquote (i.e. Aktienquote inklusive Derivatepositionen) im Geschäftsjahr sind den nachfolgenden Grafiken zu entnehmen:

Aktienquote



Tätigkeitsbericht

Nettoaktienquote



c) Strukturveränderungen

Die Strukturveränderungen im Fonds zwischen Beginn und Ende des Berichtszeitraums werden nachfolgend dargestellt:

Analyse der Branchenallokation im Aktienbereich:

Branche	Anteil am Aktienvermögen 31.01.2024	Anteil am Aktienvermögen 01.02.2023
Industrieprodukte und Services	25,83 %	20,63 %
Technologie	14,84 %	12,86 %
Versicherungen	10,59 %	9,44 %
Gesundheit	7,48 %	9,07 %
Fahrzeugbau	7,24 %	9,06 %
Telekommunikation	5,90 %	5,26 %
Chemie	5,85 %	13,57 %
Konsumgüter private Haushalte	4,87 %	3,34 %
Versorger	3,55 %	4,18 %
Immobilien	2,94 %	2,34 %
Finanzdienstleistungen	2,73 %	2,73 %
Tourismus	2,12 %	1,49 %
Kreditinstitute	2,11 %	3,42 %
Einzelhandel	2,02 %	1,87 %
Baugewerbe	0,91 %	0,74 %
Nahrungs- und Genussmittel	0,77 %	0,00 %
Ressourcen und Bodenschätze	0,25 %	0,00 %
Gesamt	100,00 %	100,00 %

d) Strategische Managemententscheidungen im Berichtszeitraum

Zum Stichtag ist der Industriesektor mit weitem Abstand die größte Branche mit ca. 25,8%. Diese wurde nochmals um ca. 520 BP weiter ausgebaut. Das ist vor allem auf die Aufstockung bei Airbus zurückzuführen. Ebenfalls zweistellige Gewichte entfielen auf die Technologie (14,8%), die um 200 BP erhöht wurde. Außerdem erreichte die Versicherungsbranche ca. 10,6%,

ebenfalls durch Aufstockungen von 115 BP. Ausgebaut wurden die Sektoren Konsumgüter (+150 BP) und Immobilien (+60 BP), einem Gewinner fallender Zinsen. Auch bei Telekommunikation wurde nochmals aufgestockt (ca. 60 BP). Finanziert wurde dies in erster Linie durch den Verkauf von Linde, die im ersten Quartal den DAX verlassen mussten. Dadurch sank der Anteil an der Chemiebranche um über 770 BP auf nur noch knapp sechs Prozent. Deutlich reduziert wurden zudem Gesundheit um knapp 160 BP und Fahrzeugbau (- ca. 180 BP). Bei beiden Branchen waren die Aussichten bei einzelnen Aktien ungünstiger eingeschätzt worden. Beim Sektor Kreditinstitute (- ca. 130 BP) wurden Gewinne mitgenommen, nachdem der Zinsanstieg zu einem Ende kam.

Bei den übrigen Sektoren waren die Veränderungen eher marginal. Insgesamt reduzierte sich der Anteil an DAX-Titeln zugunsten von Nebenwerten im Laufe des Berichtszeitraums weiter auf nun ca. 70,4%. Die Aussichten in diesem Segment verbesserten sich zuletzt. Unter Trading Gesichtspunkten wurde an Placements und IPOs teilgenommen.

Derivate kamen in erster Linie in Form von Optionen, dem Schreiben von Calls auf den DAX Index zum Einsatz, um Prämien zu generieren. Zudem erfolgte geringer Future-Einsatz zur Absicherung. Der Fonds war nahezu immer voll investiert. Zwischenzeitlich reduzierte sich die Nettoaktienquote auf knapp 95 Prozent.

Das Anlageziel, eine angemessene längerfristige Rendite zu erzielen, erreichte der Fonds im Berichtszeitraum mit einer Absolutrendite in Höhe von 2,61%.

Zum aktuellen Geschäftsjahresende ist der Fonds in 71 Aktientitel investiert. Dabei liegt das größte Einzelpositionsgewicht bei rund 9,0% des Fondsvermögens. Auf die 10 größten Aktientitel entfallen insgesamt ca. 45,1% des Fondsvermögens.

IV. Hauptanlagerisiken und wirtschaftliche Unsicherheiten im Berichtszeitraum

Adressenausfallrisiko

Das Adressenausfallrisiko beschreibt das Risiko, dass ein Emittent seine Zahlungsverpflichtungen nicht oder nicht fristgerecht erfüllt.

Das Adressenausfallrisiko wird bei der LBBW AM mittels einer Kennzahl, die in Anlehnung an den KSA[1]-

Tätigkeitsbericht

Wert der CRD[2] definiert ist, gemessen. Dabei werden Produktarten mit Fremdkapitalcharakter an Hand ihres externen Ratings angerechnet. Beispielsweise wird eine Anleihe mittlerer Bonität (Rating von BBB+ bis BBB-) mit 8 % ihres Marktwerts angerechnet.

Die so berechnete Kennzahl führt - bezogen auf das gesamte Fondsvermögen - zu nachfolgend dargestellter Risikoeinstufung:

Kennzahl	≤ 5 %	≤ 10 %	≤ 15 %	> 15 %
Risikostufe	geringes Adressen-ausfallrisiko	mittleres Adressen-ausfallrisiko	hohes Adressen-ausfallrisiko	sehr hohes Adressen-ausfallrisiko
Sondervermögen	0,01 %			

[1] Kreditrisiko-Standardansatz

[2] Capital Requirements Directive

Liquiditätsrisiko

Liquiditätsrisiko ist das Risiko, dass eine Position im Portfolio des Investmentvermögens nicht innerhalb hinreichend kurzer Zeit und ggf. nur mit Kursabschlägen veräußert oder geschlossen werden kann und dass dies die Fähigkeit des Investmentvermögens beeinträchtigt, den Anforderungen zur Erfüllung des Rückgabeverlangens nach dem KAGB oder sonstiger Zahlungsverpflichtungen nachzukommen.

Das Liquiditätsrisiko wird mittels der Liquiditätsquote gemessen. Dabei werden diejenigen Vermögenswerte des Fonds, welche innerhalb eines Tages zu akzeptablen Liquidierungskosten veräußert werden können ins Verhältnis zum Fondsvolumen gesetzt.

Die so berechnete Kennzahl führt - bezogen auf das gesamte Fondsvermögen - zu nachfolgend dargestellter Risikoeinstufung:

Kennzahl	≥ 80 %	≥ 60 %	≥ 40 %	< 40 %
Risikostufe	geringes Liquiditätsrisiko	mittleres Liquiditätsrisiko	hohes Liquiditätsrisiko	sehr hohes Liquiditätsrisiko
Sondervermögen	92,47 %			

Zinsänderungsrisiko

Das Zinsänderungsrisiko beinhaltet das Risiko, durch Marktzinsänderungen einen Vermögensverlust zu erleiden.

Das Zinsänderungsrisiko wird bei der LBBW AM als Value-at-Risk-Kennzahl gemessen. Dabei werden eine Haltedauer von 10 Tagen und ein Konfidenzniveau

von 99 % angenommen. Das Zinsänderungsrisiko beinhaltet sowohl allgemeine Marktbewegungen, als auch titelspezifische Wertänderungen.

Der so berechnete Value-at-Risk führt - bezogen auf das gesamte Fondsvermögen - zu nachfolgend dargestellter Risikoeinstufung:

VaR-Zinsänderung	≤ 0,5 %	≤ 1 %	≤ 3 %	> 3 %
Risikostufe	geringes Zinsrisiko	mittleres Zinsrisiko	hohes Zinsrisiko	sehr hohes Zinsrisiko
Sondervermögen	0,00 %			

Aktienkursrisiko bzw. Risiko aus Zielfonds

Das Aktienkursrisiko umfasst das Verlustrisiko auf Grund der Schwankungen von Aktienkursen sowie sämtliche Risiken aus Zielfonds.

Das Aktienkursrisiko wird bei der LBBW AM als Value-at-Risk-Kennzahl gemessen. Dabei werden eine Haltedauer von 10 Tagen und ein Konfidenzniveau von 99 % angenommen. Das Aktienkursrisiko beinhaltet sowohl allgemeine Marktbewegungen, als auch titelspezifische Wertänderungen.

Der so berechnete Value-at-Risk führt - bezogen auf das gesamte Fondsvermögen - zu nachfolgend dargestellter Risikoeinstufung:

VaR-Aktienkurs	≤ 0,5 %	≤ 3 %	≤ 6 %	> 6 %
Risikostufe	geringes Aktienkursrisiko	mittleres Aktienkursrisiko	hohes Aktienkursrisiko	sehr hohes Aktienkursrisiko
Sondervermögen	8,03 %			

Währungsrisiko

Die Vermögenswerte können in einer anderen Währung als der Fondswährung angelegt sein (Fremdwährungspositionen). Aufgrund von Wechselkursschwankungen können Risiken bezüglich dieser Vermögenswerte bestehen, die sich im Rahmen der täglichen Bewertung negativ auf den Wert des Fondsvermögens auswirken können.

Das Währungsrisiko wird bei der LBBW AM als Value-at-Risk-Kennzahl gemessen. Dabei werden eine Haltedauer von 10 Tagen und ein Konfidenzniveau von 99 % angenommen.

Der so berechnete Value-at-Risk führt - bezogen auf das gesamte Fondsvermögen - zu nachfolgend dargestellter Risikoeinstufung:

Tätigkeitsbericht

VaR-Währung	≤ 0,1 %	≤ 1 %	≤ 3 %	> 3 %
Risikostufe	geringes Währungsrisiko	mittleres Währungsrisiko	hohes Währungsrisiko	sehr hohes Währungsrisiko
Sondervermögen	0,00 %			

Operationelles Risiko

Operationelle Risiken werden als Gefahr von Verlusten definiert, die in Folge von Unangemessenheit oder Versagen von internen Kontrollen und Systemen, Menschen oder aufgrund externer Ereignisse eintreten. Rechts- und Reputationsrisiken werden mit eingeschlossen.

Das Sondervermögen war im Berichtszeitraum grundsätzlich operationellen Risiken in den Prozessen der Gesellschaft ausgesetzt, hat jedoch kein erhöhtes operationelles Risiko aufgewiesen.

V. Wesentliche Quellen des Veräußerungsergebnisses

Das Ergebnis aus Veräußerungsgeschäften setzt sich im Wesentlichen wie folgt zusammen:

Realisierte Gewinne

Veräußerungsgew. aus Effektengeschäften	7.041.773
Veräußerungsgew. aus Optionsgeschäften	220.517

Realisierte Verluste

Veräußerungsverl. aus Effektengeschäften	2.533.640
Veräußerungsverl. aus Finanzterminkontrakten	19.549
Veräußerungsverl. aus Optionsgeschäften	378.891

VI. Zusätzliche Angaben gemäß § 101 Abs. 2 Nr. 5 KAGB (ARUG II)

- Die Angaben über die wesentlichen mittel- bis langfristigen Risiken sind in Punkt IV dargestellt.
- Die Angaben über die Zusammensetzung des Portfolios können Punkt III c) entnommen werden. Die

Portfolioumsätze und die Portfolioumsatzkosten sind in der Umsatzliste des Jahresberichts dargestellt.

- Bei der Investition in Aktien sehen es die allgemeinen Pflichten für die Verwaltung von Sondervermögen vor, dass auch die mittel- bis langfristige Entwicklung dieser Aktiengesellschaften berücksichtigt wird. Im Rahmen unseres Research-Ansatzes verfolgen wir einen strukturierten Analyseprozess von Unternehmen, in den wichtige Angelegenheiten der Portfoliogesellschaften, wie z.B. Strategie, finanzielle und nicht finanzielle Leistungen und Risiko, Kapitalstruktur und soziale und ökologische Auswirkungen sowie die Corporate Governance einfließen. Unser Research-Ansatz umfasst neben eigenen Analysen die Nutzung einer Vielzahl externer Research-Anbieter sowie enge Kontakte zu den Unternehmen. Dies ermöglicht uns eine gute Beobachtung bzw. Analyse der Geschäftsentwicklung und wichtiger Angelegenheiten der Portfoliogesellschaften.
- Bei der Umsetzung der Abstimmungspolitik können die Stimmrechte auf der Hauptversammlung direkt und persönlich ausgeübt oder hierfür die Stimmrechte an Vertreter von Anlegern, Stimmrechtsvertretern, Aktionärsvereinigungen oder Vertreter von Banken übertragen werden. Weitere Informationen hierzu erhalten Sie auf unserer Internetseite unter: <https://www.lbbw-am.de/ueber-uns/corporate-governance/mitwirkungs-und-abstimmungspolitik>
- Informationen über den Umgang mit Interessenkonflikten erhalten Sie auf unserer Internetseite unter: <https://www.lbbw-am.de/ueber-uns/corporate-governance/interessenkonflikte>
Es wurden im Berichtszeitraum keine Wertpapierdarlehensgeschäfte mit Aktien im Sondervermögen getätigt. Interessenskonflikte im Zusammenhang mit der Ausübung von Aktionärsrechten lagen nicht vor.

VII. Angaben gem. Artikel 7 der TaxonomieVO

Die diesem Finanzprodukt zugrundeliegenden Investitionen berücksichtigen nicht die EU-Kriterien für ökologisch nachhaltige Wirtschaftsaktivitäten.

Vermögensübersicht zum 31.01.2024

Anlageschwerpunkte	Kurswert in EUR	% des Fondsvermögens
I. Vermögensgegenstände	94.116.250,97	100,15
1. Aktien	94.213.517,70	100,25
Industrieprodukte und Services	24.338.792,00	25,90
Technologie	13.982.850,00	14,88
Versicherungen	9.977.115,00	10,62
Gesundheit	7.051.024,20	7,50
Fahrzeugbau	6.821.030,00	7,26
Telekommunikation	5.558.350,00	5,91
Chemie	5.513.582,50	5,87
Konsumgüter private Haushalte	4.585.305,00	4,88
Versorger	3.343.695,00	3,56
Immobilien	2.769.310,00	2,95
Finanzdienstleistungen	2.568.015,00	2,73
Tourismus	1.994.180,00	2,12
Kreditinstitute	1.987.095,00	2,11
Einzelhandel	1.900.520,00	2,02
Baugewerbe	858.800,00	0,91
Nahrungs- und Genussmittel	729.144,00	0,78
Ressourcen und Bodenschätze	234.710,00	0,25
2. Derivate	-440.222,50	-0,47
3. Bankguthaben	329.267,15	0,35
4. Sonstige Vermögensgegenstände	13.688,62	0,01
II. Verbindlichkeiten	-137.136,42	-0,15
III. Fondsvermögen	93.979.114,55	100,00

Vermögensaufstellung zum 31.01.2024

Gattungsbezeichnung	WKN	Markt	Stück bzw. Anteile bzw. Whg. in 1.000	Bestand 31.01.2024	Käufe / Zugänge im Berichtszeitraum	Verkäufe / Abgänge	Kurs	Kurswert in EUR	% des Fondsvermögens
Bestandspositionen							EUR	94.213.517,70	100,25
Börsengehandelte Wertpapiere							EUR	94.079.117,70	100,11
Aktien									
adidas AG Namens-Aktien o.N.	A1EWWW		STK	8.000	300	1.300	EUR 176,120	1.408.960,00	1,50
Airbus SE									
Aandelen aan toonder EO 1	938914		STK	30.000	12.000		EUR 147,800	4.434.000,00	4,72
AIXTRON SE Namens-Aktien o.N.	A0WMPJ		STK	29.000	13.500	1.500	EUR 34,770	1.008.330,00	1,07
Allianz SE vink.Namens-Aktien o.N.	840400		STK	21.000	500	2.000	EUR 247,800	5.203.800,00	5,54
Aurubis AG Inhaber-Aktien o.N.	676650		STK	3.500	3.500		EUR 67,060	234.710,00	0,25
BASF SE Namens-Aktien o.N.	BASF11		STK	49.000		4.000	EUR 44,460	2.178.540,00	2,32
Bayer AG Namens-Aktien o.N.	BAY001		STK	63.000	6.000	6.000	EUR 28,900	1.820.700,00	1,94
Bayerische Motoren Werke AG Vorzugsaktien o.St. EO 1	519003		STK	14.000	3.000		EUR 90,750	1.270.500,00	1,35
Bechtle AG Inhaber-Aktien o.N.	515870		STK	20.000	2.500	500	EUR 48,340	966.800,00	1,03
Beiersdorf AG Inhaber-Aktien o.N.	520000		STK	5.500	5.500		EUR 135,850	747.175,00	0,80
Brenntag SE Namens-Aktien o.N.	A1DAHH		STK	7.500	1.500	2.000	EUR 82,260	616.950,00	0,66
Commerzbank AG Inhaber-Aktien o.N.	CBK100		STK	110.000		130.000	EUR 10,680	1.174.800,00	1,25
Continental AG Inhaber-Aktien o.N.	543900		STK	6.500		1.000	EUR 76,200	495.300,00	0,53
CTS Eventim AG & Co. KGaA Inhaber-Aktien o.N.	547030		STK	15.000	8.100	1.600	EUR 62,850	942.750,00	1,00
Daimler Truck Holding AG Namens-Aktien o.N.	DTROCK		STK	25.000	1.000		EUR 33,260	831.500,00	0,88
Delivery Hero SE Namens-Aktien o.N.	A2E4K4		STK	47.000	24.500	1.500	EUR 21,300	1.001.100,00	1,07
Deutsche Bank AG Namens-Aktien o.N.	514000		STK	67.500	15.000	5.000	EUR 12,034	812.295,00	0,86
Deutsche Börse AG Namens-Aktien o.N.	581005		STK	10.500	500	2.500	EUR 184,750	1.939.875,00	2,06
Deutsche Lufthansa AG vink.Namens-Aktien o.N.	823212		STK	220.000	120.000		EUR 7,748	1.704.560,00	1,81
Deutsche Post AG Namens-Aktien o.N.	555200		STK	58.000		8.000	EUR 44,520	2.582.160,00	2,75
Deutsche Telekom AG Namens-Aktien o.N.	555750		STK	198.000	4.000	16.000	EUR 22,745	4.503.510,00	4,79
Dr. Ing. h.c. F. Porsche AG Inhaber-Vorzugsaktien o.St.o.N	PAG911		STK	7.000	1.750	1.750	EUR 79,120	553.840,00	0,59
Dürr AG Inhaber-Aktien o.N.	556520		STK	20.000	5.051	5.051	EUR 21,320	426.400,00	0,45
DWS Group GmbH & Co. KGaA Inhaber-Aktien o.N.	DWS100		STK	13.000	2.000	4.000	EUR 37,980	493.740,00	0,53
E.ON SE Namens-Aktien o.N.	ENAG99		STK	105.000		25.000	EUR 12,560	1.318.800,00	1,40
Evonik Industries AG Namens-Aktien o.N.	EVNK01		STK	49.000	17.000		EUR 17,145	840.105,00	0,89
Evotec SE Inhaber-Aktien o.N.	566480		STK	39.000	12.000	3.000	EUR 14,310	558.090,00	0,59
Fraport AG Ffm.Airport.Ser.AG Inhaber-Aktien o.N.	577330		STK	12.000	8.000		EUR 54,780	657.360,00	0,70
freenet AG Namens-Aktien o.N.	A0Z2ZZ		STK	32.000	4.000	2.000	EUR 25,620	819.840,00	0,87
Fresenius Medical Care AG Inhaber-Aktien o.N.	578580		STK	41.000	29.000		EUR 36,000	1.476.000,00	1,57
Fresenius SE & Co. KGaA Inhaber-Aktien o.N.	578560		STK	23.000			EUR 26,120	600.760,00	0,64
GEA Group AG Inhaber-Aktien o.N.	660200		STK	36.000	13.000	1.000	EUR 37,200	1.339.200,00	1,42

Vermögensaufstellung zum 31.01.2024

Gattungsbezeichnung	WKN	Markt	Stück bzw. Anteile bzw. Whg. in 1.000	Bestand 31.01.2024	Käufe / Zugänge im Berichtszeitraum	Verkäufe / Abgänge	Kurs	Kurswert in EUR	% des Fonds- vermögens
Gerresheimer AG Inhaber-Aktien o.N.	A0LD6E		STK	9.500	1.000	1.000	EUR 94,900	901.550,00	0,96
Hannover Rück SE Namens-Aktien o.N.	840221		STK	3.000		800	EUR 222,200	666.600,00	0,71
Heidelberg Materials AG Inhaber-Aktien o.N.	604700		STK	10.000		1.000	EUR 85,880	858.800,00	0,91
HelloFresh SE Inhaber-Aktien o.N.	A16140		STK	44.000	17.000	3.000	EUR 12,370	544.280,00	0,58
Henkel AG & Co. KGaA Inhaber-Stammaktien o.N.	604840		STK	7.500			EUR 63,360	475.200,00	0,51
HENSOLDT AG Inhaber-Aktien o.N.	HAG000		STK	13.500	15.000	1.500	EUR 27,900	376.650,00	0,40
HUGO BOSS AG Namens-Aktien o.N.	A1PHFF		STK	15.500	5.500		EUR 58,140	901.170,00	0,96
Infineon Technologies AG Namens-Aktien o.N.	623100		STK	76.000	3.000	13.000	EUR 33,745	2.564.620,00	2,73
K+S Aktiengesellschaft Namens-Aktien o.N.	KSAG88		STK	47.500	14.500	3.000	EUR 13,065	620.587,50	0,66
KION GROUP AG Inhaber-Aktien o.N.	KGX888		STK	20.000	1.000	1.000	EUR 42,600	852.000,00	0,91
LANXESS AG Inhaber-Aktien o.N.	547040		STK	26.000	14.500	5.000	EUR 24,950	648.700,00	0,69
LEG Immobilien SE Namens-Aktien o.N.	LEG111		STK	18.500	8.500		EUR 77,460	1.433.010,00	1,52
Mercedes-Benz Group AG Namens-Aktien o.N.	710000		STK	43.000	1.500	9.500	EUR 62,850	2.702.550,00	2,88
Merck KGaA Inhaber-Aktien o.N.	659990		STK	8.500	1.000	2.500	EUR 152,400	1.295.400,00	1,38
MTU Aero Engines AG Namens-Aktien o.N.	A0D9PT		STK	4.000	1.000	2.000	EUR 213,700	854.800,00	0,91
Münchener Rückvers.-Ges. AG vink.Namens-Aktien o.N.	843002		STK	7.200		800	EUR 394,200	2.838.240,00	3,02
Porsche Automobil Holding SE Inhaber-Vorzugsaktien o.St.o.N	PAH003		STK	20.000	3.000	6.000	EUR 46,500	930.000,00	0,99
PUMA SE Inhaber-Aktien o.N.	696960		STK	28.000	17.000	1.000	EUR 37,600	1.052.800,00	1,12
Qiagen N.V. Aandelen op naam EO -,01	A400D5		STK	11.640	11.640		EUR 40,405	470.314,20	0,50
Rheinmetall AG Inhaber-Aktien o.N.	703000		STK	3.300		4.450	EUR 324,800	1.071.840,00	1,14
RWE AG Inhaber-Aktien o.N.	703712		STK	48.000	1.000	2.000	EUR 34,330	1.647.840,00	1,75
SAP SE Inhaber-Aktien o.N.	716460		STK	52.500	3.500	4.500	EUR 160,800	8.442.000,00	8,98
Sartorius AG Vorzugsaktien o.St. o.N.	716563		STK	1.500	300		EUR 340,900	511.350,00	0,54
Scout24 SE Namens-Aktien o.N.	A12DM8		STK	16.000	6.000		EUR 68,420	1.094.720,00	1,16
Siemens AG Namens-Aktien o.N.	723610		STK	41.400	2.000	3.600	EUR 166,680	6.900.552,00	7,34
Siemens Energy AG Namens-Aktien o.N.	ENER6Y		STK	27.000		8.000	EUR 13,965	377.055,00	0,40
Siemens Healthineers AG Namens-Aktien o.N.	SHL100		STK	16.000	9.000	1.500	EUR 51,860	829.760,00	0,88
Sixt SE Inhaber-Vorzugsakt. o.St.o.N.	723133		STK	10.000	5.500	1.000	EUR 63,600	636.000,00	0,68
SMA Solar Technology AG Inhaber-Aktien o.N.	A0DJ6J		STK	7.500	8.000	500	EUR 47,740	358.050,00	0,38
Symrise AG Inhaber-Aktien o.N.	SYM999		STK	7.600	2.000	1.400	EUR 95,940	729.144,00	0,78
Talanx AG Namens-Aktien o.N.	TLX100		STK	19.500	6.000	1.500	EUR 65,050	1.268.475,00	1,35
Telefónica Deutschland Hldg AG Namens-Aktien o.N.	A1J5RX		STK	100.000	200.000	100.000	EUR 2,350	235.000,00	0,25
thyssenkrupp AG Inhaber-Aktien o.N.	750000		STK	115.000	80.000		EUR 5,762	662.630,00	0,71
TUI AG Namens-Aktien o.N.	TUAG50		STK	45.000	84.333	39.333	EUR 6,436	289.620,00	0,31

Vermögensaufstellung zum 31.01.2024

Gattungsbezeichnung	WKN	Markt	Stück bzw. Anteile bzw. Whg. in 1.000	Bestand 31.01.2024	Käufe / Zugänge im Berichtszeitraum	Verkäufe / Abgänge	Kurs	Kurswert in EUR	% des Fondsvermögens	
Volkswagen AG Vorzugsaktien o.St. o.N.	766403		STK	7.250	300	250	EUR 119,840	868.840,00	0,92	
Vonovia SE Namens-Aktien o.N.	A1ML7J		STK	46.000	7.000		EUR 29,050	1.336.300,00	1,42	
Wacker Chemie AG Inhaber-Aktien o.N.	WCH888		STK	6.000	1.000		EUR 101,450	608.700,00	0,65	
Zalando SE Inhaber-Aktien o.N.	ZAL111		STK	14.000	1.000	1.000	EUR 18,680	261.520,00	0,28	
An organisierten Märkten zugelassene oder in diese einbezogene Wertpapiere							EUR	134.400,00	0,14	
Aktien										
Heliad AG Namens-Aktien o.N.	121806		STK	14.000	16.195	2.195	EUR 9,600	134.400,00	0,14	
Summe Wertpapiervermögen							EUR	94.213.517,70	100,25	
Derivate (Bei den mit Minus gekennzeichneten Beständen handelt es sich um verkaufte Positionen.)							EUR	-440.222,50	-0,47	
Aktienindex-Derivate Forderungen/Verbindlichkeiten							EUR	-440.222,50	-0,47	
Aktienindex-Terminkontrakte DAX Index Future 15.03.24								987,50	0,00	
	185		EUR	Anzahl	-1					
Optionsrechte Optionsrechte auf Aktienindices Call DAX 15000 15.03.24							EUR	2.005,500	-441.210,00	-0,47
	185			Anzahl	-220					
Bankguthaben, nicht verbriefte Geldmarktinstrumente und Geldmarktfonds							EUR	329.267,15	0,35	
Bankguthaben							EUR	329.267,15	0,35	
EUR-Guthaben bei: Landesbank Baden-Württemberg (Stuttgart)							EUR	329.267,15		
			EUR			%	100,000	329.267,15	0,35	
Sonstige Vermögensgegenstände							EUR	13.688,62	0,01	
Zinsansprüche			EUR	1.669,29				1.669,29	0,00	
Dividendenansprüche			EUR	12.019,33				12.019,33	0,01	
Sonstige Verbindlichkeiten *)							EUR	-137.136,42	-0,15	
Fondsvermögen							EUR	93.979.114,55	100,00 ¹⁾	
Anteilwert							EUR	182,95		
Umlaufende Anteile							STK	513.696		

*) Verwahrstellenvergütung, Verwaltungsvergütung, Kostenpauschale

Fußnoten:

¹⁾ Durch Rundung der Prozent-Anteile bei der Berechnung können geringfügige Rundungsdifferenzen entstanden sein.

Vermögensaufstellung zum 31.01.2024

Wertpapierkurse bzw. Marktsätze

Die Vermögensgegenstände des Sondervermögens sind auf Grundlage der zuletzt festgestellten Kurse/Marktsätze bewertet.

Marktschlüssel

b) Terminbörsen

185	Eurex Deutschland
-----	-------------------

Während des Berichtszeitraumes abgeschlossene Geschäfte, soweit sie nicht mehr in der Vermögensaufstellung erscheinen:

- Käufe und Verkäufe in Wertpapieren, Investmentanteilen und Schuldscheindarlehen (Marktzuordnung zum Berichtsstichtag):

Gattungsbezeichnung	WKN	Stück bzw. Anteile Whg. in 1.000	Käufe bzw. Zugänge	Verkäufe bzw. Abgänge	Volumen in 1.000
Börsengehandelte Wertpapiere					
Aktien					
BEFESA S.A. Actions o.N.	A2H5Z1	STK	11.000	11.000	
BRAIN Biotech AG Namens-Aktien o.N.	520394	STK	10.000	10.000	
CEWE Stiftung & Co. KGaA Inhaber-Aktien o.N.	540390	STK		5.500	
Covestro AG Inhaber-Aktien o.N.	606214	STK		11.000	
Deutsche Wohnen SE Inhaber-Aktien o.N.	A0HN5C	STK	1.000	23.000	
init innov.in traffic syst.SE Inhaber-Aktien o.N.	575980	STK	10.000	10.000	
IONOS Group SE Namens-Aktien o.N.	A3E00M	STK	32.000	32.000	
PVA TePla AG Inhaber-Aktien o.N.	746100	STK	25.000	25.000	
Software AG Namens-Aktien o.N.	A2GS40	STK		21.000	
SYNLAB AG Inhaber-Aktien o.N.	A2TSL7	STK	10.000	40.000	
United Internet AG Namens-Aktien o.N.	508903	STK	3.000	27.000	
Vitesco Technologies Group AG Namens-Aktien o.N.	VTSC01	STK	1.000	10.000	
Nicht notierte Wertpapiere					
Aktien					
Heliad AG Inhaber-Teilrechte	A37FTU	STK	5.833	5.833	
Heliad Equity Partn.GmbH&KGaA Namens-Aktien o.N.	A0L1NN	STK	20.000	20.000	
Linde PLC Registered Shares EO 0,001	A2DSYC	STK		18.000	
Qiagen N.V. Aandelen op naam EO -,01	A2DKCH	STK	3.000	12.000	
TUI AG Namens-Aktien o.N.	TUAG00	STK		230.000	
Andere Wertpapiere					
TUI AG Inhaber-Bezugsrechte	TUAG1E	STK	23.000	23.000	
Derivate (In Opening-Transaktionen umgesetzte Optionsprämien bzw. Volumen der Optionsgeschäfte, bei Optionsscheinen Angabe der Käufe und Verkäufe.)					
Terminkontrakte					
Aktienindex-Terminkontrakte					
Verkaufte Kontrakte:					
(Basiswert(e): DAX PERFORMANCE-INDEX)			EUR		401,52
Optionsrechte					
Optionsrechte auf Aktienindex-Derivate					
Optionsrechte auf Aktienindices					
Verkaufte Kaufoptionen (Call):					
(Basiswert(e): DAX PERFORMANCE-INDEX)			EUR		1.487,75

Transaktionen mit eng verbundenen Unternehmen und Personen

Der Anteil der Transaktionen, die im Berichtszeitraum für Rechnung des Sondervermögens über Broker ausgeführt wurden, die eng verbundene Unternehmen und Personen sind, betrug 83,02 %. Ihr Umfang belief sich hierbei auf insgesamt 29.647.389,39 Euro Transaktionen.

Bei der Ermittlung des Transaktionsumfangs wird bei Wertpapieren auf den Marktwert und bei Derivaten auf den Kontraktwert abgestellt.

Ertrags- und Aufwandsrechnung (inkl. Ertragsausgleich) für den Zeitraum vom 01.02.2023 bis 31.01.2024

I. Erträge

1. Dividenden inländischer Aussteller	EUR	2.736.717,86
2. Dividenden ausländischer Aussteller (vor Quellensteuer)	EUR	70.512,44
3. Zinsen aus Liquiditätsanlagen im Inland	EUR	18.744,10
4. Abzug ausländischer Quellensteuer	EUR	-10.576,87
5. Abzug Kapitalertragsteuer	EUR	-367.320,54

Summe der Erträge	EUR	2.448.076,99
--------------------------	------------	---------------------

II. Aufwendungen

1. Zinsen aus Kreditaufnahmen	EUR	-129,74
2. Verwaltungsvergütung	EUR	-1.388.143,59
3. Verwahrstellenvergütung	EUR	-48.585,03
4. Kostenpauschale	EUR	-161.950,09
5. Sonstige Aufwendungen	EUR	-4.667,84

Summe der Aufwendungen	EUR	-1.603.476,29
-------------------------------	------------	----------------------

III. Ordentlicher Nettoertrag	EUR	844.600,70
--------------------------------------	------------	-------------------

IV. Veräußerungsgeschäfte

1. Realisierte Gewinne	EUR	7.262.290,22
2. Realisierte Verluste	EUR	-2.932.080,03

Ergebnis aus Veräußerungsgeschäften	EUR	4.330.210,19
--	------------	---------------------

V. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres	EUR	5.174.810,89
---	------------	---------------------

1. Nettoveränderung der nicht realisierten Gewinne	EUR	1.160.294,84
2. Nettoveränderung der nicht realisierten Verluste	EUR	-4.018.523,23

VI. Nicht realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres	EUR	-2.858.228,39
--	------------	----------------------

VII. Ergebnis des Geschäftsjahres	EUR	2.316.582,50
--	------------	---------------------

Entwicklung des Sondervermögens

2023/2024

I.	Wert des Sondervermögens am Beginn des Geschäftsjahres		EUR	94.004.966,88
1.	Ausschüttung für das Vorjahr		EUR	-953.232,24
2.	Zwischenausschüttungen		EUR	-591.692,25
3.	Mittelzufluss/-abfluss (netto)		EUR	-847.578,15
	a) Mittelzuflüsse aus Anteilschein-Verkäufen	EUR		2.749.901,76
	b) Mittelabflüsse aus Anteilschein-Rücknahmen	EUR		-3.597.479,91
4.	Ertragsausgleich/Aufwandsausgleich		EUR	50.067,81
5.	Ergebnis des Geschäftsjahres		EUR	2.316.582,50
	davon nicht realisierte Gewinne	EUR		1.160.294,84
	davon nicht realisierte Verluste	EUR		-4.018.523,23
II.	Wert des Sondervermögens am Ende des Geschäftsjahres		EUR	93.979.114,55

Verwendung der Erträge des Sondervermögens

Berechnung der Ausschüttung (insgesamt und je Anteil)

insgesamt je Anteil *)

I. Für die Ausschüttung verfügbar

1.	Vortrag aus dem Vorjahr			EUR	10.794.711,16	21,01
	- davon Vortrag auf neue Rechnung aus dem Vorjahr	EUR	10.891.895,25	21,20		
	- davon Ertragsausgleich	EUR	-97.184,09	-0,19		
2.	Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres			EUR	5.174.810,89	10,07
	- davon ordentlicher Nettoertrag	EUR	844.600,70	1,64		

II. Nicht für die Ausschüttung verwendet

1.	Vortrag auf neue Rechnung			EUR	-13.862.426,60	-26,99
----	---------------------------	--	--	-----	----------------	--------

III. Gesamtausschüttung

				EUR	2.107.095,45	4,10
1.	Zwischenausschüttung			EUR	591.692,25	1,15
2.	Endausschüttung			EUR	1.515.403,20	2,95

*) Die Werte unter „je Anteil“ wurden rechnerisch aus den Gesamtbeträgen ermittelt und kaufmännisch auf zwei Nachkommastellen gerundet.

Vergleichende Übersicht über die letzten drei Geschäftsjahre

Geschäftsjahr		Fondsvermögen am Ende des Geschäftsjahres		Anteilwert am Ende des Geschäftsjahres
2021/2022	EUR	99.483.751,96	EUR	192,77
2022/2023	EUR	94.004.966,88	EUR	181,35
2023/2024	EUR	93.979.114,55	EUR	182,95

Anhang gem. § 7 Nr. 9 KARBV

Angaben nach der Derivateverordnung

das durch Derivate erzielte zugrundeliegende Exposure EUR **4.065.644,23**

die Vertragspartner der Derivate-Geschäfte

Landesbank Baden-Württemberg (Stuttgart)

Bestand der Wertpapiere am Fondsvermögen (in %) **100,25**

Bestand der Derivate am Fondsvermögen (in %) **-0,47**

Bei der Ermittlung der Auslastung der Marktrisikogrenze für dieses Sondervermögen wendet die Gesellschaft den qualifizierten Ansatz im Sinne der Derivateverordnung anhand eines Vergleichsvermögens an.

Potenzieller Risikobetrag für das Marktrisiko

kleinster potenzieller Risikobetrag 8,06 %

größter potenzieller Risikobetrag 10,30 %

durchschnittlicher potenzieller Risikobetrag 8,92 %

Risikomodell, das gemäß § 10 Derivate-VO verwendet wurde

Die Value-at-Risk-Kennzahlen wurden auf Basis der Methode der historischen Simulation ermittelt.

Parameter, die gemäß § 11 Derivate-VO verwendet wurden

Der Ermittlung wurden die Parameter 99 % Konfidenzniveau und 10 Tage Haltedauer unter Verwendung eines effektiven historischen Beobachtungszeitraums von einem Jahr zu Grunde gelegt.

Im Geschäftsjahr erreichter durchschnittlicher Umfang des Leverage durch Derivategeschäfte **103,64 %**

Die Berechnung erfolgte unter Verwendung der CESR's Guidelines on Risk Measurement and the Calculation of Global Exposure and Counterparty Risk for UCITS vom 28. Juli 2010, Ref.: CESR/10-788 (Summe der Nominale).

Zusammensetzung des Vergleichsvermögens zum Berichtsstichtag

DAX 30 PERFORMANCE 65,00 %

DAX Mid Cap Index 35,00 %

Sonstige Angaben

Anteilwert EUR **182,95**

Umlaufende Anteile STK **513.696**

Angabe zu den Verfahren zur Bewertung der Vermögensgegenstände

Die Verantwortung für die Anteilwertermittlung obliegt der LBBW Asset Management Investmentgesellschaft mbH (im Folgenden: Gesellschaft) unter Kontrolle der Verwahrstelle auf Grundlage der gesetzlichen Regelungen im Kapitalanlagegesetzbuch und der Kapitalanlage-Rechnungslegungs- und Bewertungsverordnung.

Die Bewertung der Vermögensgegenstände wird von der Gesellschaft selbst durchgeführt. Unter Vermögensgegenständen versteht die Gesellschaft im Folgenden Wertpapiere, Optionen, Finanzterminkontrakte, Devisentermingeschäfte und Swaps.

Die Bewertung der Vermögensgegenstände des Sondervermögens, die zum Handel an einer Börse oder an einem anderen organisierten Markt zugelassen oder in diesen einbezogen sind, erfolgt grundsätzlich zum letzten verfügbaren handelbaren Kurs, der eine verlässliche Bewertung gewährleistet. Vermögensgegenstände, für welche die Kursstellung auf der Grundlage von Geld- und Briefkursen erfolgt, werden grundsätzlich zum Geldkurs („Bid“) bewertet.

Für Vermögensgegenstände, die weder zum Handel an einer Börse noch an einem anderen organisierten Markt zugelassen sind oder für die kein handelbarer Kurs verfügbar ist, werden die Verkehrswerte zugrunde gelegt. Unter dem Verkehrswert ist der Betrag zu verstehen, zu dem der jeweilige Vermögensgegenstand in einem Geschäft zwischen sachverständigen, vertragswilligen und unabhängigen Geschäftspartnern ausgetauscht werden könnte. Die Gesellschaft nutzt zur Ermittlung der Verkehrswerte grundsätzlich externe Bewertungsmodelle. Die Verkehrswerte können auch von einem Emittenten, Kontrahenten oder sonstigen Dritten ermittelt und mitgeteilt werden.

Anhang gem. § 7 Nr. 9 KARBV

Die Gesellschaft bewertet Investmentanteile mit ihrem letzten festgestellten Rücknahmepreis oder mit einem aktuellen Kurs. Die Bankguthaben und übrigen Forderungen werden mit ihrem Nominalbetrag, die Verbindlichkeiten mit dem Rückzahlungsbetrag angesetzt. Vermögensgegenstände in ausländischer Währung werden zu den von WM-Company (17.00 Uhr) bereitgestellten Devisenkursen des Tages der Preisberechnung in Euro umgerechnet.

Angaben zur Transparenz sowie zur Gesamtkostenquote

Gesamtkostenquote 1,73 %

Die Gesamtkostenquote drückt sämtliche vom Sondervermögen im Jahresverlauf getragenen Kosten und Zahlungen (ohne Transaktionskosten und ohne negative Einlagenzinsen bzw. Verwahrentgelt) im Verhältnis zum durchschnittlichen Nettoinventarwert des Sondervermögens aus.

Der Gesellschaft fließen keine Rückvergütungen der aus dem Sondervermögen an die Verwahrstelle oder Dritte geleisteten Vergütungen und Aufwandserstattungen zu. Die Gesellschaft zahlt aus der vereinnahmten Verwaltungsvergütung des Sondervermögens mehr als 10 % an Vermittler von Anteilen des Sondervermögens auf den Bestand von vermittelten Anteilen.

Wesentliche sonstige Erträge und sonstige Aufwendungen

Wesentliche sonstige Erträge:	EUR	0,00
Wesentliche sonstige Aufwendungen:	EUR	3.428,93
Aufwendungen für Performancemessung	EUR	3.428,93

Transaktionskosten (Summe der Nebenkosten des Erwerbs (Anschaffungsnebenkosten) und der Kosten der Veräußerung der Vermögensgegenstände)

Die Verwahrstelle hat uns folgende Transaktionskosten in Rechnung gestellt: EUR 28.254,91
Gegebenenfalls können darüber hinaus weitere Transaktionskosten entstanden sein.

Angaben zur Mitarbeitervergütung

Vergütungssystem der Kapitalverwaltungsgesellschaft

Die LBBW Asset Management Investmentgesellschaft mbH (LBBW AM), die ein risikoarmes Geschäftsmodell betreibt, unterliegt den für Kapitalverwaltungsgesellschaften geltenden aufsichtsrechtlichen Vorgaben im Hinblick auf die Gestaltung ihrer Vergütungssysteme. Die LBBW AM hat unter Berücksichtigung der Gruppenzugehörigkeit zur Landesbank Baden-Württemberg (LBBW) als bedeutendes Kreditinstitut ihre Vergütungspolitik und Vergütungspraxis an die regulatorischen Anforderungen ausgerichtet. In diesem Zusammenhang sind die Geschäftsführer der LBBW AM auch Risk Taker im Gruppenzusammenhang des LBBW-Konzerns. Die Geschäftsführung der LBBW AM hat für die Gesellschaft allgemeine Vergütungsgrundsätze für die Vergütungssysteme festgelegt und diese mit dem Aufsichtsrat abgestimmt. Die Umsetzung dieser Vergütungsgrundsätze für die Vergütungssysteme der Mitarbeiter erfolgt auf der Basis korrespondierender kollektiv-rechtlicher Regelungen in Betriebsvereinbarungen.

Das Vergütungssystem der LBBW AM wird mindestens einmal jährlich durch das Aufsichtsgremium auf seine Angemessenheit und die Einhaltung aller aufsichtsrechtlichen Vorgaben zur Vergütung überprüft. Erforderliche Änderungen (bspw. Anpassung an gesetzliche Vorgaben, Anpassung der Vergütungsgrundsätze o.ä.) werden, wenn erforderlich, vorgenommen.

Vergütungskomponenten

Die LBBW AM verfolgt das Ziel, ihren Mitarbeitern leistungs- und marktgerechte Gesamtvergütungen zu gewähren, die aus fixen und variablen Vergütungselementen sowie sonstigen Nebenleistungen bestehen. Die Fixvergütung richtet sich nach der ausgeübten Funktion und deren Wertigkeit entsprechend den Marktgegebenheiten bzw. den anzuwendenden Tarifverträgen. Zusätzlich zur Fixvergütung können die Mitarbeiter eine erfolgsbezogene variable Vergütung erhalten.

Bemessung der variablen Vergütung (Bonuspool)

Das Volumen des für die variable Vergütung zur Verfügung stehenden Bonuspools hängt im Wesentlichen vom Unternehmenserfolg ab. Ein weiteres Kriterium zur Vergabe einer variablen Vergütung ist die Erfüllung der Nebenbedingungen analog § 7 Institutsvergütungsverordnung im Gruppenzusammenhang des LBBW-Konzerns, die einer jährlichen Prüfung unterliegt.

Anhang gem. § 7 Nr. 9 KARBV

Soweit nach den regulatorischen Anforderungen geboten, wird der Bonuspool nach pflichtgemäßem Ermessen angemessen reduziert oder gestrichen. In diesem Fall werden auch die dem Mitarbeiter für das betreffende Geschäftsjahr kommunizierten variablen Vergütungselemente entsprechend reduziert oder gestrichen. Die Bemessung und Verteilung der Vergütung an die Mitarbeiter erfolgt durch die Geschäftsführung in Abstimmung mit dem Aufsichtsrat. Die Vergütung der Geschäftsführung wird gemäß der vom Aufsichtsrat erlassener Entscheidungsordnung von der Gesellschafterin festgelegt. Für alle Mitarbeiter der LBBW AM gilt eine Obergrenze für die maximal mögliche variable Vergütung in Höhe von 100 % der fixen Vergütung.

Variable Vergütung bei risikorelevanten Mitarbeitern und Geschäftsführern

Für Mitarbeiter bzw. Geschäftsführer, die durch ihre Tätigkeit das Risikoprofil der LBBW AM oder einzelner Fonds maßgeblich beeinflussen (sogenannte Risk Taker) bestehen besondere Regelungen für die Auszahlung, die zu 40 % bei Risktakern über einen Zeitraum von 3 Jahren bzw. 60 % bei Geschäftsführern über einen Zeitraum von 5 Jahren gestreckt erfolgt. Dabei werden 40 % bzw. 60 % der gesamten variablen Vergütung in Form eines virtuellen Co-Investments in einen oder ggf. mehrere „typische“ Fonds der LBBW AM gewährt und unter Berücksichtigung einer zusätzlichen Haltefrist von einem Jahr ausgezahlt. Bei der endgültigen Auszahlung werden zusätzliche inhaltliche Auszahlungsbedingungen geprüft (Malusprüfung, Rückzahlung bereits erhaltener Vergütungen (bei Geschäftsführern)).

		2022	2021
Gesamtsumme der im abgelaufenen Wirtschaftsjahr der LBBW AM gezahlten Mitarbeitervergütung	EUR	28.114.554,11	25.679.075,93
davon feste Vergütung	EUR	22.516.619,83	20.999.291,12
davon variable Vergütung	EUR	5.597.934,28	4.679.784,81
Direkt aus dem Fonds gezahlte Vergütungen	EUR	0,00	0,00
Zahl der begünstigten Mitarbeiter der LBBW AM im abgelaufenen Wirtschaftsjahr		327	308
Höhe des gezahlten Carried Interest	EUR	0,00	0,00
Gesamtsumme der im abgelaufenen Wirtschaftsjahr der LBBW AM gezahlten Vergütung an Risk Taker	EUR	3.741.617,74	3.880.239,37
Geschäftsführer	EUR	1.034.431,49	1.936.706,67
weitere Risk Taker	EUR	2.707.186,25	1.943.532,70
davon Führungskräfte	EUR	2.707.186,25	1.943.532,70
davon andere Risktaker	EUR	0,00	0,00
Mitarbeiter mit Kontrollfunktionen	EUR	0,00	0,00
Mitarbeiter in gleicher Einkommensstufe wie Geschäftsführer und Risk Taker	EUR	0,00	0,00

Beschreibung, wie die Vergütungen und ggf. sonstige Zuwendungen gem. § 101 Abs. 4 Nr. 3 KAGB berechnet wurden

Als Methode zur Berechnung der Vergütungen und sonstigen Nebenleistungen wurde die Cash-Flow-Methode gewählt.

Ergebnisse der jährlichen Überprüfung der Vergütungspolitik

Die Überprüfung des Vergütungssystems gemäß der geltenden regulatorischen Vorgaben für das Geschäftsjahr 2022 fand im Rahmen der jährlichen Angemessenheitsprüfung durch den Aufsichtsrat statt. Im Rahmen der Angemessenheitsprüfung der Vergütung wurde eine Marktanalyse vorgenommen und mit den eigenen Vergütungsdaten in Abgleich gebracht. Die Überprüfung ergab, dass keine besonders hohen variablen Vergütungen weder absolut noch im Verhältnis zur Festvergütung gewährt wurden. Die festgelegte Obergrenze wurde weit unterschritten. Insbesondere bei den Vergütungen der Mitarbeiter in Kontrollfunktionen ergab die Überprüfung, dass die Vergütung schwerpunktmäßig aus der Fixvergütung besteht. Zusammenfassend konnte festgestellt werden, dass die Vergütungsgrundsätze und aufsichtsrechtlichen Vorgaben an Kapitalverwaltungsgesellschaften eingehalten wurden und das Vergütungssystem als angemessen einzustufen ist. Es wurden keine unangemessenen Anreize gesetzt. Ferner wurden keine Unregelmäßigkeiten festgestellt.

Angaben zu wesentlichen Änderungen der festgelegten Vergütungspolitik gem. § 101 Abs. 4 Nr. 5 KAGB

Für das Geschäftsjahr 2021 galten erstmalig die neue Regelungen aus der Betriebsvereinbarung zur leistungsabhängigen variablen Vergütung von AT-Mitarbeitern. Wesentliche Änderungen an dem Vergütungssystem oder der Vergütungspolitik der LBBW AM wurden im Geschäftsjahr 2022 nicht vorgenommen.

Anhang gem. § 7 Nr. 9 KARBV

Weitere zum Verständnis des Berichts erforderliche Angaben

Die Ermittlung der Nettoveränderung der nicht realisierten Gewinne und Verluste erfolgt dadurch, dass in jedem Geschäftsjahr die in den Anteilspreis einfließenden Wertansätze der Vermögensgegenstände mit den jeweiligen historischen Anschaffungskosten verglichen werden, die Höhe der positiven Differenzen in die Summe der nicht realisierten Gewinne einfließen, die Höhe der negativen Differenzen in die Summe der nicht realisierten Verluste einfließen und aus dem Vergleich der Summenpositionen zum Ende des Geschäftsjahres mit den Summenpositionen zum Anfang des Geschäftsjahres die Nettoveränderungen ermittelt werden.

Die jährliche Kostenpauschale von 0,175 % p.a. umfasst gemäß der Besonderen Anlagebedingungen im Wesentlichen die folgenden Kostenbestandteile: bankübliche Depot- und Kontogebühren, Kosten für den Druck und Versand der für die Anleger bestimmten gesetzlich vorgeschriebenen Unterlagen, Prüfungs- und Veröffentlichungskosten, Kosten für die Beauftragung von Stimmrechtsbevollmächtigten, Kosten für die Analyse des Anlageerfolgs sowie die Bereitstellung von Analysematerial oder -dienstleistungen durch Dritte. Nicht von der Kostenpauschale umfasst sind unter anderem Kosten für die Erstellung und Verwendung eines dauerhaften Datenträgers, für die Geltendmachung und Durchsetzung von Rechtsansprüchen, für Rechts- und Steuerberatung, für den Erwerb und/oder die Verwendung bzw. Nennung eines Vergleichsmaßstabs oder Finanzindizes, Kosten von staatlichen Stellen sowie Steuern, die mit der Verwaltung und Verwahrung entstanden sind.

Stuttgart

LBBW Asset Management
Investmentgesellschaft mbH

Vermerk des unabhängigen Abschlussprüfers

An die LBBW Asset Management
Investmentgesellschaft mbH, Stuttgart

Prüfungsurteil

Wir haben den Jahresbericht des Sondervermögens LBBW Aktien Deutschland – bestehend aus dem Tätigkeitsbericht für das Geschäftsjahr vom 01. Februar 2023 bis zum 31. Januar 2024, der Vermögensübersicht und der Vermögensaufstellung zum 31. Januar 2024, der Ertrags- und Aufwandsrechnung, der Verwendungsrechnung, der Entwicklungsrechnung für das Geschäftsjahr vom 01. Februar 2023 bis zum 31. Januar 2024 sowie der vergleichenden Übersicht über die letzten drei Geschäftsjahre, der Aufstellung der während des Berichtszeitraums abgeschlossenen Geschäfte, soweit diese nicht mehr Gegenstand der Vermögensaufstellung sind, und dem Anhang – geprüft.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der beigefügte Jahresbericht in allen wesentlichen Belangen den Vorschriften des deutschen Kapitalanlagegesetzbuchs (KAGB) und den einschlägigen europäischen Verordnungen und ermöglicht es unter Beachtung dieser Vorschriften, sich ein umfassendes Bild der tatsächlichen Verhältnisse und Entwicklungen des Sondervermögens zu verschaffen.

Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir haben unsere Prüfung des Jahresberichts in Übereinstimmung mit § 102 KAGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt „Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresberichts“ unseres Vermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von der LBBW Asset Management Investmentgesellschaft mbH unabhängig in Übereinstimmung mit den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und haben unsere sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zum Jahresbericht zu dienen.

Verantwortung der gesetzlichen Vertreter für den Jahresbericht

Die gesetzlichen Vertreter der LBBW Asset Management Investmentgesellschaft mbH sind verantwortlich für die Aufstellung des Jahresberichts, der den Vorschriften des deutschen KAGB und den einschlägigen europäischen Verordnungen in allen wesentlichen Belangen entspricht und dafür, dass der Jahresbericht es unter Beachtung dieser Vorschriften ermöglicht, sich ein umfassendes Bild der tatsächlichen Verhältnisse und Entwicklungen des Sondervermögens zu verschaffen. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontroll-

len, die sie in Übereinstimmung mit diesen Vorschriften als notwendig bestimmt haben, um die Aufstellung eines Jahresberichts zu ermöglichen, der frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen (d.h. Manipulationen der Rechnungslegung und Vermögensschädigungen) oder Irrtümern ist.

Bei der Aufstellung des Jahresberichts sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, Ereignisse, Entscheidungen und Faktoren, welche die weitere Entwicklung des Sondervermögens wesentlich beeinflussen können, in die Berichterstattung einzubeziehen. Das bedeutet u.a., dass die gesetzlichen Vertreter bei der Aufstellung des Jahresberichts die Fortführung des Sondervermögens durch die LBBW Asset Management Investmentgesellschaft mbH zu beurteilen haben und die Verantwortung haben, Sachverhalte im Zusammenhang mit der Fortführung des Sondervermögens, sofern einschlägig, anzugeben.

Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresberichts

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Jahresbericht als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist, sowie einen Vermerk zu erteilen, der unser Prüfungsurteil zum Jahresbericht beinhaltet.

Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit § 102 KAGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Jahresberichts getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher falscher Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern im Jahresbericht, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen. Das Risiko, dass aus dolosen Handlungen resultierende wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist höher als das Risiko, dass aus Irrtümern resultierende wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, da dolose Handlungen kollusives Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.

Vermerk des unabhängigen Abschlussprüfers

- gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Prüfung des Jahresberichts relevanten internen Kontrollsystem, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit dieses Systems der LBBW Asset Management Investmentgesellschaft mbH abzugeben.
- beurteilen wir die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern der LBBW Asset Management Investmentgesellschaft mbH bei der Aufstellung des Jahresberichts angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte und damit zusammenhängenden Angaben.
- ziehen wir Schlussfolgerungen auf der Grundlage erlangter Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fortführung des Sondervermögens durch die LBBW Asset Management Investmentgesellschaft mbH aufwerfen können. Falls wir zu dem Schluss kommen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, im Vermerk auf die dazugehörigen Angaben im Jahresbericht aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Vermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass das Sondervermögen durch die LBBW Asset Management Investmentgesellschaft mbH nicht fortgeführt wird.
- beurteilen wir Darstellung, Aufbau und Inhalt des Jahresberichts insgesamt, einschließlich der Angaben sowie ob der Jahresbericht die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse so darstellt, dass der Jahresbericht es unter Beachtung der Vorschriften des deutschen KAGB und der einschlägigen europäischen Verordnungen ermöglicht, sich ein umfassendes Bild der tatsächlichen Verhältnisse und Entwicklungen des Sondervermögens zu verschaffen.

Wir erörtern mit den für die Überwachung Verantwortlichen u. a. den geplanten Umfang und die Zeitplanung der Prüfung sowie bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger bedeutsamer Mängel im internen Kontrollsystem, die wir während unserer Prüfung feststellen.

München, den 14. Mai 2024

Deloitte GmbH

Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

(Andreas Koch)
Wirtschaftsprüfer

(Mathias Bunge)
Wirtschaftsprüfer

LB≡BW Asset Management

20027 [14] 05/2024 55 25% Altpapier

LBBW Asset Management Investmentgesellschaft mbH

Postfach 100351
70003 Stuttgart
Pariser Platz 1, Haus 5
70173 Stuttgart
Telefon 0711 22910-3000
Telefax 0711 22910-9098
www.LBBW-AM.de
info@LBBW-AM.de